

# Fachberatungsstelle für Teilzeitausbildung

## Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Wer kommt in die Fachberatungsstelle?

Ausbildungsinteressierte Menschen ohne Altersbegrenzung

- mit Familienverantwortung (Kind/Kinder im eigenen Haushalt)
- mit zu pflegenden Familienangehörigen

## Voraussetzungen:

- mindestens Hauptschulabschluss Kl. 9 sollte vorhanden sein
- ohne abgeschlossene Erstausbildung (in der Regel)
- mit und ohne Leistungsbezug

# Wie kommt der Kontakt zustande?

- Eigeninitiativ
- Mund zu Mund Propaganda
- Jobcenter Kreis Paderborn
- Agentur für Arbeit Paderborn
- IN VIA Homepage / Flyer...
- Beratungsstellen / Institutionen (z.B. Lilith, Schwangerenberatung...)

## 1. Informationsgespräch



## 2. Entscheidung



## 3. Aufnahme in das Projekt bzw. Warteliste

Vermittlung an IN VIA-  
Beratungsstelle Jugend und Beruf



## 4. Vorbereitungsphase max. 6 Monate



## 5. Begleitphase

6 -8 Monate nach Aufnahme  
der Ausbildung

# Angebote in der Vorbereitungsphase – „Anna“

- Beratung zur Berufsfindung in Teilzeit
- Beratung und Unterstützung zum Thema „Familiäre Situation/Kinderbetreuung“ unter Einbeziehung des Umfeldes, wie Unterstützung bei Gesprächen mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, KITA´s , Betrieben und anderen Fachdiensten
- Praktika und Ausbildungsplatzakquise
- Bewerbungscoaching
- Hilfestellung bei der Erledigung von Formalitäten, wie Beantragung von BAB, Kindergeld, Ergänzende Leistungen

# Angebote in der Begleitphase – „Natalia“

- Regelmäßige Einzelgespräche (Reflexion)
- Gespräche mit allen Beteiligten bei Fragen und Problemen während der Ausbildung
- Krisenintervention

## Chancen

- Besonders belastbare Frauen
- Besonders motivierte Frauen
- Bringen i.d.R. persönliche Reife mit
- Zielorientiert
- Übernehmen Verantwortung
- Wollen Vorbild für ihre Kinder sein
- „krisenfest“

## Herausforderungen

- Kinderbetreuung (insbes. Randzeiten, Ferien, Wochenende...)
- Organisation/Zeitmanagement
- Nachbarn, Oma, Opa, Partner müssen unterstützen
- Mobilität
- Zeit zum Lernen
- Krankheit der Kinder
- „Spagat“ zwischen guter Mutter und guter Auszubildenden

# Eine Ausbildung für Mütter gelingt!

Wenn die Kinder gut und sicher betreut sind.

Wenn mehr Möglichkeiten zur Teilzeitausbildung im Pflegebereich geschaffen werden.

Wenn alle mitziehen!

Eva Grosche  
Fachberaterin für Teilzeitausbildung  
Tel. 05251 1228-65  
e.grosche@invia-paderborn.de